#NORD-OST 19. Oktober 2016

Delegiertenkonferenz der Ortsseniorenleitung (OSL) Berlin

48 Delegierte aus den 18 Seniorenkreisen der OSL Berlin trafen sich Anfang September in der EVG-Geschäftsstelle, um den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Thomas Opel, entgegenzunehmen. Außerdem sollten die Vertreter für die neue OSL gewählt sowie die Seniorenvertreter für den Ortsverband Berlin bestimmt werden.

In seinen Ausführungen analysierte Kollege Opel u.a. die Mitgliederentwicklung im Seniorenbereich. Erstmals seit 2012 stieg die Anzahl der Seniorenmitglieder.
Schwerpunkte der Arbeit waren unter anderem:

- die Beteiligung am Arbeitskreis Berliner Senioren und der Berliner Seniorenwoche
- die Gestaltung des Seniorentages in Berlin mit Beteiligung von Alex

Kirchner
- die Lösung der Problematik AVDR - wobei alle Klagen seitens der EVG leider bisher ohne Erfolg blieben.

Nach der anschließenden Diskussion übernahm die Wahlkommission mit der Wahl
- der 26 neuen OSL-Mitglieder,
- der Delegierten für die Wahlkreiskonferenz der OV Berlin
- des Seniorenvertreters und seiner Stellvertreter für die Bundesseniorenleitung
- der 2 Vertreter und 4 Stellvertreter für die Bundesseniorenkonferenz.
In der konstituierenden Sitzung der neuen OSL wurde Koll. Thomas Opel wieder zum Vorsitzenden und Kollegin Margot Adrian zu dessen Vertreterin bestimmt. Gleichzeitig wurden die Seniorenvertreter für den Ortsverbandsvorstand Berlin und den Landesverband Senioren gewählt.
Nach erfolgter Diskussion werden folgende Anträge an die Wahlkreiskonferenz mit der Bitte um Weiterleitung an den Gewerkschaftstag übergeben:
1. Forderung zur Aufnahme der Senioren in die Satzung des DGB
2. Laufzeitverlängerung des Betriebsrentenzuschuss-TV und Erhöhung von 75 auf mindestens 100 EURO
3. Forderung einer Lebensleistungsrente von mindestens 850 EURO
4. Die Zahlung der Mütterrente darf nicht aus Mitteln des Rentenfonds erfolgen.
5. Angleichung des Rentenwertes Ost an den Rentenwert bis spätestens 2020.